

So You Want To Write A Song?

*Eine Bastelanleitung
von Ulrich Kaiser*



Bastelrezept

Die folgende Bastelanleitung ist eine Einstiegshilfe zum Basteln eines Popsongs oder Schlagers. Sie besteht aus den folgenden Schritten:

1. Schritt: Harmoniefolge bestimmen
2. Schritt: Drums und E-Bass ausarbeiten
3. Schritt: Melodiewendungen aus der Klassik ›borgen‹
4. Schritt: Taktverbindungen mit Melodiewendungen gestalten
5. Schritt: Hintergründe gestalten (›Gitarrenwand‹ und ›Streichersoße‹)
6. Schritt: Call & Response der Lead-Gitarre einfügen
7. Schritt: Text wählen, rhythmisieren und der Vorlage anpassen.

1. Schritt: Auswahl einer Harmoniefolge

Am besten beginnt man mit einer gebräuchlichen Harmoniefolge bzw. der Kombination von zwei bekannten Pattern.

Verse von ›Hey Jude‹ (Lennon/McCartney)

T	D	D	T	S	T	D	T
---	---	---	---	---	---	---	---

Chorus von ›Die Sonne kann warten‹ (Erich Ließmann alias Jean Frankfurter)

T	D	D	T	S	D	T	S	ii	D	T
---	---	---	---	---	---	---	---	----	---	---

Kadenz-Harmonik

Bringt man die Harmoniefolgen beider Songs auf einen gemeinsamen Nenner, ergibt sich das folgende, wirklich häufig anzutreffende Taktschema:

T	D	D	T	S	T	D	T
---	---	---	---	---	---	---	---

Schritt 2: Drums und E-Bass ausarbeiten:

Im zweiten Schritt können wir nun für das 16-taktige Schema ein Standard-Drumpattern sowie die Stimme des E-Basses notieren. Für das folgende Beispiel wurde die (wenig gitarrenfreundliche) Tonart C-Dur gewählt. Der Bass spielt dabei die Grundtöne der Harmonien, leicht verziert durch einige harmonieeigene Sprünge sowie Durchgänge. Das folgende Beispiel zeigt die ersten vier Takte des Patterns (T-D-D-T) in der Ausarbeitung für Drums und Bass:

The notation shows two staves: Bass and Drumset. The Bass staff is in C major, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Drumset staff is in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Bass part consists of quarter notes: C2, D2, D2, C2, E2, F#2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, A3, B3, C4. The Drumset part consists of a steady 4/4 pattern: bass drum on 1, 3 and snare on 2, 4, with hi-hats on every beat.

Zu beachten sind Korrespondenzen bzw. die gemeinsamen Akzente zwischen Bassdrum, Snare und dem E-Bass. Eine solche Abstimmung zwischen diesen Instrumenten ist für viele Pop-Stilistiken charakteristisch.

Typisch für Pop- und Schlagermusik sind auch rhythmische Überleitungen zwischen den Achttaktgruppen in Form von Fills. Die folgenden Beispiele zeigen ein kleineres Fill für den achten Takt (beginnend nach der dritten Zählzeit des Taktes) und ein größeres für den sechzehnten Takt (beginnend auf der zweiten Zählzeit des Taktes):

Drum-Fill in T. 8 (kleiner):

The notation shows two staves: Bass (B.) and Drumset (Drs.). The Bass staff is in C major, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Drumset staff is in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Bass part consists of quarter notes: C2, D2, D2, C2, E2, F#2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, A3, B3, C4. The Drumset part consists of a steady 4/4 pattern: bass drum on 1, 3 and snare on 2, 4, with hi-hats on every beat. A fill is shown in measure 8, starting on the third count, consisting of a snare on 3, a bass drum on 4, and a snare on 5.

Drum-Fill in T. 16 (größer):

The notation shows two staves: Bass (B.) and Drumset (Drs.). The Bass staff is in C major, 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Drumset staff is in 4/4 time, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The Bass part consists of quarter notes: C2, D2, D2, C2, E2, F#2, G2, A2, B2, C3, D3, E3, F#3, G3, A3, B3, C4. The Drumset part consists of a steady 4/4 pattern: bass drum on 1, 3 and snare on 2, 4, with hi-hats on every beat. A fill is shown in measure 16, starting on the second count, consisting of a snare on 3, a bass drum on 4, and a snare on 5.

3. Schritt: Melodiewendungen aus der Klassik ›borgen‹

In diesem Schritt geht es darum, passende Melodiewendungen zu finden (die an dieser Stelle noch keiner übergreifenden dramaturgischen Idee folgen müssen). Hierzu suchen wir z.B. in einem Lied von Franz Schubert nach den Harmonien unseres Patterns und schauen uns an diesen Stellen die Melodie etwas genauer an:

Lied eines Schiffers an die Dioskuren. (224) 1

Von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 268.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 65. Nº 1.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Di - os - ku - ren, Zwillings - ster - ne, die ihr
leuch - tet meinem Na - chen,
mich be - ru - - higt auf dem
Mee - re eu - re Mil - de, eu - er Wa - chen, eu - re Mil - de, eu - er Wa - chen.



= Melodie in den Tonika-Takten 1, 4, 6 und 8.



= Melodie in den Dominant-Takten 2, 3 und 7.



= Melodie im Subdominant-Takt 5.

Gleich zu Beginn des Liedes ›Lied eines Schiffers an die Dioskuren‹ finden wir eine T-D-D-T-Harmoniefolge und können uns gleich von dieser Stelle einen Tonhöhenverlauf borgen. Vom achten zum neunten Takt erklingen dann die Folge T-S und im Anschluss daran die Harmonien T, D und T. Die Melodiewendungen der drei zuletzt genannten Harmonien sind zwar bei Schubert im Original durch jeweils einen weiteren Takt getrennt, was jedoch in diesem Fall nicht weiter stört, weil sich durch die Anschlüsse (von den Taktenden zu den Taktanfängen) ein Weglassen dieser Takte geradezu anbietet.

4. Schritt: Taktverbindungen mit Melodiewendungen gestalten

Die Hauptarbeit in diesem Schritt besteht darin, die Melodiestructur der Vorgabe (Drums und Bass) tonartlich und rhythmisch anzupassen:

The image displays two systems of musical notation. The first system, labeled 'Vocals' and 'Bass', shows measures 1 through 5. The background is color-coded: green for measures 1-2, yellow for measures 3-4, and green for measure 5. The second system, labeled 'Voc.' and 'B.', shows measures 5 through 9. The background is color-coded: red for measures 5-6, green for measure 7, yellow for measure 8, and green for measure 9. The notation includes treble clef for Vocals and bass clef for Bass, with a common time signature (C). The melody in the vocal part is adapted to fit the 3/4 time signature of the bass line.

Dazu wird die bei Schubert zusammenhängende Melodie des Dreiviertel-Taktes anfangs auseinandergezogen und dem Viervierteltakt angepasst. Wichtig ist, dass die originalen Taktübergänge zu den Harmoniewechseln erhalten bleiben, die zwischen den Phrasen entstehenden Pausen können später durch ein Call&Response mit der Leadgitarre gefüllt werden. Modifiziert wurden im Folgenden der Abschluss des ersten Achttakters: Durch die höhere Oktavlage öffnet diese Phrase nun im achten Takt, während die Schlusswendung von Schubert für die Schlusswirkung am Ende des zweiten Achttakters aufgespart werden kann (periodisch):

The image displays two systems of musical notation for a melody. The first system shows measures 1 through 8, and the second system shows measures 9 through 16. The notation is in treble clef with a common time signature (C). The melody is adapted to fit the 3/4 time signature of the bass line.

5. Schritt: Hintergründe gestalten (>Gitarrenwand< und >Streichersoße<)

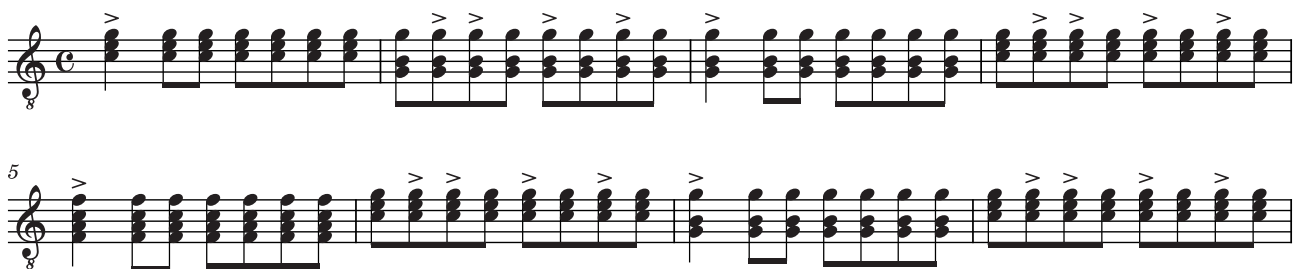
Bisher wurden der Groove, der Bass und die Melodie ausgearbeitet. Als nächstes folgen Stimmen, die den Klangraum füllen und damit dem zweistimmigen Gerüst aus Melodie und Bass einen Hintergrund geben. Die folgenden Beispiele zeigen Füllungen des Klangraums durch

- a) ein Pattern für die Rhythmusgitarre mit Powerchords,
- b) ein Schlagpattern für eine im Klangraum höher liegende akustische Gitarre
- c) und eine Streicherwand aus Pad-Klängen (ausgehaltene Akkorde).

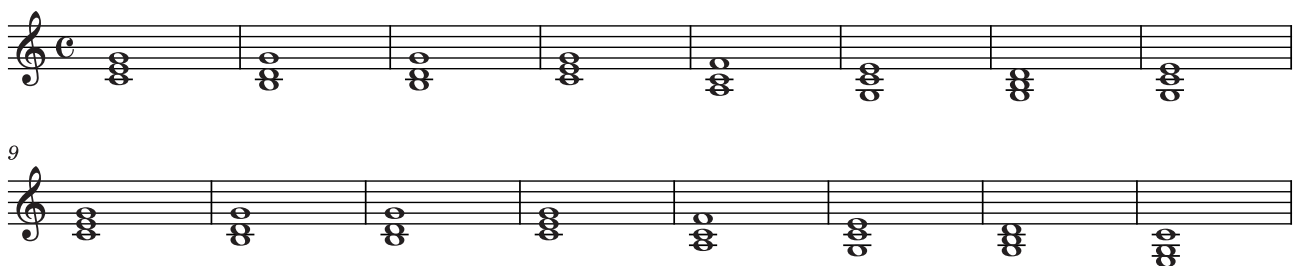
a)



b)



c)



6. Schritt: Call & Response der Lead-Gitarre einfügen

In vorletzten Schritt geht es darum, in der Lead-Gitarre kleine Überleitung zwischen den Pausen in der Melodie zu schaffen. Diese Call&Response-Technik zwischen Lead-Gesang und Lead-Gitarre ist sehr charakteristisch. Die Vorhaltsbildungen sollen nur das Prinzip verdeutlichen (und sind eigentlich für Menuette charakteristischer als für Popsongs).

The first system of the musical score consists of three staves: Vocals (top), Lead G. (middle), and Bass (bottom). The time signature is common time (C). The Vocals staff shows a melodic line with several rests. The Lead G. staff shows a guitar line that responds to the vocal phrases with short melodic runs. The Bass staff shows a steady bass line with eighth and quarter notes.

The second system of the musical score starts at measure 6. It consists of three staves: Voc. (top), L. Gtr. (middle), and B. (bottom). The time signature is common time (C). The Voc. staff shows a melodic line with rests. The L. Gtr. staff shows a guitar line with various techniques indicated by 'x' marks. The B. staff shows a steady bass line with eighth and quarter notes.

7. Schritt: Text wählen, rhythmisieren und der Vorlage anpassen

Der originale Text mit den Dioskuren (das sind in der griechischen Mythologie Söhne des Zeus) und dem Nachen (ein kleines Boot) ist natürlich ungeeignet. Der Text ist mit einer englischen Internet-Übersetzung unten links zu sehen. Rechts wurde der Text so modifiziert, dass die zeittypischen Wörter (Dioskuren, Nachen) des alten Gedichts verschwunden sind. Ersetzt man Dioskuren durch

1. Dioskuren, Zwillingsterne,
die ihr leuchtet meinem Nachen
mich beruhigt auf dem Meere
eure Milde, euer Wachen.

1. Dioscurs, twin stars,
you shine on my sail
calm me on the sea
your gentleness, your watch.

Sonnen, lässt sich diese Zeile als bildliche Umschreibung der Augen der Geliebten interpretieren. Und schon liegt es in der Luft, das Master-Thema aller Popsongs und Schlager: die Liebe. Rechts ist der in Richtung Liebe gestylte Text sowie seine englische Internet-Übersetzung zu sehen.

1. Meine Sonnen, Zwillingsterne,
Ihr srahlt mich an,
Ihr erfreut mich jeden Tag
Mit eurer zarten Liebe.

1. My suns, my twin stars,
you shine on me,
You gladden me every day
With your tender love.

Die erste Hälfte des Schubert-Popsongs als Partitur (Chorus):

Vocals: My suns, my twin - stars — you shi - ne on me — you —

Lead G. (Lead Guitar):

Rhythmus-G. (Rhythm Guitar):

Ak. Gitarre (Acoustic Guitar):

Strings:

Bass:

Drumset:

5

Voc. (Vocals): glad - den me ev - ery day — with you ten - der, ten - der lo - ve

L. Gtr. (Lead Guitar):

R. Gtr. (Rhythm Guitar):

Git. (Acoustic Guitar):

Str. (Strings):

B. (Bass):

Drs. (Drumset):